



BP Hi-Vis Comfort

KG 014

BP HI-VIS COMFORT (Kollektionsgruppe 014)
WARNKLEIDUNG
Risikobeurteilung:

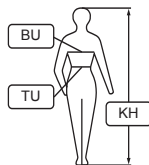
Die Eignung dieser Schutzkleidung muss der Anwender anhand einer Risikobeurteilung selber feststellen. Diese Schutzkleidung muss vom Anwender selbst regelmäßig geprüft und instand gehalten werden. Der Anwender muss das Produkt und das Verfahren zur Aufbereitung auf Eignung für seine speziellen Einsatzzwecke selbst prüfen.

Verordnung (EU) 2016/425 vom 09.03.2016

Diese Bekleidung erfüllt im Neuzustand die Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 und der nachstehend angegebenen Normen. Produktentwicklung, Prüfungen und Bewertungen erfolgten auf der Grundlage der PSA-VO (EU) 2016/425, Anhang II, in Verbindung mit der EN ISO 20471:2013 + A1:2016 und der EN 14058:2017.

Notifizierte Prüfstelle für die EU-Baumusterprüfung:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Deutschland; Kenn-Nr. **0516**


Größenkennzeichnung:

Das Größensystem nach EN ISO 13688 ermöglicht die Auswahl der passenden Schutzkleidung.

Körpermaße für Jacken: Körperhöhe (KH) und Brustumfang (BU)
 Hosen: Körperhöhe (KH) und Taillenumfang (TU)

Konformitätserklärung:

Downloadlink unter www.bp-online.com/konformitaetserklaerung

Materialzusammensetzung:

Fluoreszierendes Hintergrundmaterial: 100% Polyester

Transport/Lagerung:

Die Bekleidungsstücke müssen trocken, staubfrei, unter normalen zentraleuropäischen klimatischen Bedingungen und unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung gelagert und transportiert werden.

Geeignete Verpackung für den Transport: lichtdichte Verpackung.

Beurteilung des Risikos/der Risiken, vor dem/denen die PSA schützen soll

Die Warnkleidung soll sicherstellen, dass der Träger bei allen Lichtverhältnissen für Fahrzeugführer oder Bediener anderer technischer Ausrüstung auffällig sichtbar ist – sowohl bei Tageslicht als auch unter Scheinwerferbeleuchtung bei Dunkelheit. Die Bedingungen für das Tragen von Warnkleidung sind abhängig von lokalen Einflüssen wie Witterungsverhältnissen, Kontrast der Umgebung, Verkehrsdichte und weiteren Faktoren. Sie stellen ein hohes Risiko dar.

Angaben zu Risikosituationen lt. Anhang der EN ISO 20471

Risikostufe	Einflussfaktoren der Risikostufe		Risikostufe
	Geschwindigkeit des Fahrzeugs	Verkehrsteilnehmer	
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 3	> 60 km/h	passiv	Hohe Sichtbarkeit
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 2	≤ 60 km/h	passiv	
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 1	≤ 30 km/h	passiv	

Risikostufe	
<ul style="list-style-type: none"> · Sichtbarkeit bei Tag und bei Nacht · 360° (Sichtbarkeit von allen Seiten) · Ausführung zur Erkennbarkeit der Gestalt · Umschließen des Torsos · Menge und Qualität für Tag und Nacht 	
<ul style="list-style-type: none"> · Sichtbarkeit bei Tag und bei Nacht · 360° (Sichtbarkeit von allen Seiten) · Ausführung zur Erkennbarkeit der Gestalt · Menge und Qualität für Tag und Nacht 	

Angaben zu Risikosituationen bei Schutzkleidung gegen kühle Umgebungen

Bekleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen können in Abhängigkeit z. B. von der körperlichen Verfassung und Tätigkeit, der sonstigen verwendeten Kleidung und den Umweltbedingungen (Windgeschwindigkeit, Temperatur, Luftfeuchte) zu einem gewissen Grad und für eine bestimmte Dauer Schutz gegen kühle Umgebung bieten. Für kritische Situationen (z. B. bei einer Kombination aus Kälte, Feuchtigkeit und Wind, langer Aufenthaltsdauer, keine Hilfe in der Nähe) ist es wichtig, die Kälteschutzeigenschaften des Kleidungsstücks zu beurteilen (siehe Anhang C der EN 14058), insbesondere wenn der Anwender nicht in der Lage ist, das Risiko bei gemäßigt niedrigen Temperaturen von über -5 °C in angemessener Zeit einzuschätzen.

WARNKLEIDUNG nach EN ISO 20471:2013 + A1:2016


EN ISO 20471

Diese Schutzkleidung dient zur besseren Erkennbarkeit des Trägers durch den Einsatz von fluoreszierenden Materialien bei Tag und durch das Anstrahlen von retroreflektierenden Materialien durch Fahrzeugscheinwerfer auf Augenhöhe bei Nacht.

Erläuterung Piktogramm:

Die Zahl neben dem Piktogramm (hier x) gibt die Kleidungsklasse entsprechend der u. a. Tabelle an.

Kleidungsklassen	Kleidung Klasse 3	Kleidung Klasse 2	Kleidung Klasse 1
Hintergrundmaterial	0,80	0,50	0,14
retroreflektierendes Material	0,20	0,13	0,10
Material mit kombinierten Eigenschaften	–	–	0,20

Angaben: Mindestfläche des sichtbaren Materials in m²

Die Klassifizierung mit Klasse 1 als niedrigste und Klasse 3 als höchste Stufe erhöht sich mit der Größe der Flächen; somit erhöht sich auch die Warnwirkung der Schutzkleidung.

Jacken ab Gr. XS der Kollektion BP HI-VIS COMFORT (Kollektionsgruppe 014) entsprechen der Warnschutzklasse 3.

SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ GEGEN KÜHLE UMGEBUNGEN nach EN 14058:2017



Erläuterung Piktogramm:

„y“ entspricht der Klasse des Wärmedurchgangswiderstands. Es gibt 3 mögliche Klassen, wovon die Klasse 1 die niedrigste und die Klasse 3 die höchste Klasse ist.

„y“ entspricht der Klasse der Luftdurchlässigkeit. Es gibt 3 mögliche Klassen. Materialien der Klasse 1 sind für niedrige Luftgeschwindigkeiten von weniger als 1 m/s geeignet, wie sie z. B. in kühlen Innenräumen herrschen, Materialien der Klasse 2 sind für Luftgeschwindigkeiten von weniger als 5 m/s geeignet und Materialien der Klasse 3 für hohe Luftgeschwindigkeiten ≥ 5 m/s, wie z. B. bei Aktivitäten im Freien.

Die Fleecejacke entspricht nach EN 14058 der Klasse 1 bei Wärmedurchgangswiderstand und Luftdurchlässigkeit. Sie kann für eine bestimmte Dauer und bis zu einem bestimmten Grad Schutz gegen kühle Umgebungen (-5°C und wärmer) bieten. Die Isolationswirkung kann durch Reinigungsverfahren abnehmen.

Gebrauch/Verwendungsgrenzen:

- Die Bekleidungsstücke müssen vor jedem Einsatz auf ihre Warnschutzwirkung und Unversehrtheit, Verschluss-Elemente auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft und gegebenenfalls erneuert werden.
- Die einzelnen Bekleidungsstücke sind so zu wählen und zu tragen, dass sie den Einsatzanforderungen entsprechen (z. B. bei Regen Kapuze aufsetzen).
- Die Bekleidungsstücke müssen in der passenden Größe ausgewählt werden.
- Die Bekleidungsstücke sowie Taschen, Ärmel- und Beinverschlüsse müssen immer geschlossen getragen werden.
- Die Bekleidungsstücke dürfen vor Verwendung nicht mit Substanzen in Berührung kommen, die das eingesetzte Material beschädigen könnten, z. B. Farben, Lacke, Säuren.
- Verschmutzungen und Beschädigungen setzen die Warnschutzwirkung herab.
- Beim An- und Ausziehen ist darauf zu achten, dass keine Beschädigungen durch evtl. am Körper getragene spitze Gegenstände auftreten.
- Die Kleidung ist nicht geeignet für den Umgang mit Hitze, offener Flamme und Chemikalien.
- Die retroreflektierenden Streifen und das fluoreszierende Hintergrundmaterial müssen vor jedem Gebrauch geprüft und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Bekleidung kann bei normaler Kondition des Trägers ohne körperliche Beeinträchtigung unter normalen zentral-europäischen klimatischen Bedingungen draußen 8 Stunden getragen werden.
- Die Lebensdauer eines Produktes kann sich durch Gebrauch, Verschmutzung, falsche Lagerung und Waschzyklen reduzieren.
- Die Prüfergebnisse für Farbe und Leuchtdichte wurden nach 5 Pflegezyklen ermittelt. Informationen zur maximalen Anzahl Pflegezyklen erfordern zusätzliche Prüfungen.



- Folgende Alterungsfaktoren können Einfluss haben:
 - starke mechanische Einwirkungen (Scheuern, Kriechen usw.), die Stress auf das Einsatzmaterial ausüben und zur Schwächung der Schutzfunktion führen können. Sichtbare starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, beschädigte Reißverschlüsse, offene, ausgefranste oder anderweitig beschädigte Nähte usw.) sind Anzeichen dafür, dass die Kleidung an diesen Stellen ihre Schutzfunktion nur noch vermindert oder gar nicht mehr ausüben kann.
 - Reflexstreifen, die großflächig und stark abgeseuert, ausgefranzt oder abgelöst sind, sind Anzeichen dafür, dass die Kleidung repariert oder ausgetauscht werden muss, da die Schutzfunktion nicht mehr gewährleistet ist.
 - wiederholte thermische Einwirkungen (z. B. Kontakt mit offenen Flammen, Metallspritzern, Schweißtropfen usw.), die zu sichtbaren dauerhaften Veränderungen (Brand- oder Schmauchspuren, Brandlöcher usw.) am Einsatzmaterial führen. In diesen Fällen muss mit einer Verminderung der Schutzfunktion der betroffenen Stellen gerechnet werden.
 - über einen längeren Zeitraum einwirkende chemische Stoffe (Säuren, Laugen, Lösemittel usw.), aufgrund derer trotz einer vollumfänglichen Gewährleistung der Schutzfunktion für den Träger eine nachträgliche Schädigung des Einsatzmaterials nicht ausgeschlossen werden kann. Anzeichen einer chemischen Schädigung sind z. B. starke visuelle Veränderungen (beginnender Lochfraß) an den kontaminierten Stellen, die zu einer Verminderung der Schutzfunktion führen können.
- Verunreinigungen, insbesondere mit brennbaren Substanzen (Fett, Öl, Teer usw.), die einen wesentlichen Einfluss auf die Schutzfunktion der Kleidung haben und daher umgehend entfernt werden müssen. Bleiben trotz fach- und sachgerechter Pflege starke Verunreinigungen zurück, kann eine Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden.
- falsche Pflege oder die langanhaltende Einwirkung von Sonnenlicht, was ebenfalls zu einer sichtbaren Veränderung des Einsatzmaterials führen kann. Extreme Farbveränderungen sind ggf. ein Anzeichen dafür, dass das Einsatzmaterial in diesen Bereichen nicht mehr über die anfängliche Schutzleistung verfügt.

Vorsicht bei Änderungen:

Mit dem Aufbringen von Emblemen oder dem Ändern der Bekleidung verliert die Bekleidung ihre zertifizierte Schutzfunktion (ausgenommen sind zertifizierte BP Veredelungsmöglichkeiten).

Reparatur:

Zum Austausch und zur Reparatur dürfen nur Originalmaterialien verwendet werden.

Pflegeempfehlung:

Haushaltswäsche:



- Die Anzahl der Waschzyklen kann durch Verschmutzung drastisch herabgesetzt werden. Eine Überprüfung der Warnkleidung vor jeder Nutzung ist zwingend notwendig.
- Warnkleidung immer separat pro Farbe waschen.
- Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche verwenden.
- Maximale Waschkdauer: 12 Minuten.
- Maximale Programmdauer: 50 Minuten.
- Waschmittel für Fein- oder Buntwäsche verwenden.

- Im Trommelrockner darf die Ablufttemperatur 90 °C nicht überschreiten.
- Trocknung an der Luft wird empfohlen.
- Einschränkungen Haushaltswäsche: Nicht pressen.
- Keine Weichspüler verwenden.
- Ohne Dampf bügeln.
- Keine Waschmittel mit Bleichmitteln oder optischen Aufhellern verwenden.
- Vor Pflegebehandlung alle Reiß- und Klettverschlüsse sowie Druckknöpfe schließen.

Industriewäsche:



60 °C

- Gemäß ISO 30023 gibt das PRO-Label an, nach welchem Waschverfahren (Programm 8 bei 60 °C der Norm **ISO 15797**, mit Tumbler-Trocknung) das Produkt im BP Prüflabor auf Industriewäschetauglichkeit getestet wurde.
- Das gewerbliche oder industrielle Waschverfahren muss validiert sein. Als Referenzprozess zur Prüfung wurde die Norm **ISO 15797** – vom Waschmittel bis hin zu den Prozessparametern mit einer maximalen Waschttemperatur von 60 °C – verwendet.

- Die Anzahl der Waschzyklen kann durch Verschmutzung drastisch herabgesetzt werden. Eine Überprüfung der Warnkleidung vor jeder Nutzung ist zwingend notwendig.
- Nicht in der Tunnelwaschstraße waschen.
- Vor Pflegebehandlung alle Reiß- und Klettverschlüsse sowie Druckknöpfe schließen.
- Warnkleidung immer separat pro Farbe waschen.
- Nicht einweichen.
- Waschttemperatur nicht höher als 60 °C.
- Keine Waschmittelverstärker (Booster) oder Fettlöser verwenden.
- Keine Wasch- und Neutralisierungsmittel mit Bleich- und Desinfizierungsmitteln (z. B. Chlorbleiche) verwenden.
- Keine hochalkalischen Waschmittel verwenden.
- Keine Weichspüler verwenden.
- Keine Waschmittel mit Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid oder ätzendem Alkali verwenden.
- Nicht bleichen.
- Das Waschmittel ist so zu dosieren, dass die Laugenkonzentration die nachstehenden Werte nicht überschreitet:

Parameter	Richtwert	Maximum
pH-Wert	10,5 bis 11,0	≤ 11,6
Aktive Alkalität Natriumoxid	≤ 650 mg/l	≤ 1000 mg/l

- Trocknungsempfehlungen Trommelrockner:
 - Füllverhältnis 1:25.
 - Einlasstemperatur nicht höher als 120 °C.
 - Die Ablufttemperatur darf 90 °C nicht überschreiten.
 - Die Restfeuchte der Ware darf 3% nicht unterschreiten.
 - Die maximale Trocknungsdauer sollte 20 Minuten nicht überschreiten.



Nachbehandlung/Überprüfung:

Nach jedem Pflegezyklus ist die normgerechte Funktionalität der Schutzkleidung nach EN ISO 20471 zu überprüfen.

Herstellungsdatum:



Das Herstellungsdatum (Monat/Jahr) ist im eingenähten Etikett wie folgt abgebildet:
z. B. 07/2018.

Entsorgung:

Bei der Entsorgung der Schutzkleidung sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, womit die Schutzkleidung während des Tragens kontaminiert wurde.

GB, IRL

BP HI-VIS COMFORT (collection group 014) High-visibility clothing

Risk assessment:

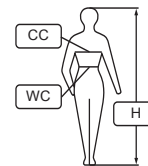
The wearer is responsible for carrying out a risk assessment in order to establish the suitability of this protective clothing. The wearer must inspect the protective clothing at regular intervals and keep it in good condition. The wearer must inspect if product and treatment method are suitable for his/her specific applications.

Regulation (EU) 2016/425 of 9 March 2016

When new, this clothing meets the requirements of Regulation (EU) 2016/425 and the standards specified in the following. Product development, inspections and assessments were based on PPE Regulation (EU) 2016/425, Annex II, in conjunction with EN ISO 20471:2013 + A1:2016 and EN 14058:2017.

Authorised testing agency for EU type examination:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Germany; identification number **0516**



Sizing:

The EN ISO 13688 sizing system enables the selection of the appropriate protective clothing.
Body sizes for jackets: height (H) and chest circumference (CC)
Trousers: height (H) and waist circumference (WC)

Declaration of conformity:

Download link at www.bp-online.com/declaration-of-conformity

Material composition:

Fluorescent background material: 100% polyester

Transport/storage:

The clothes must be stored and transported in a dry, dust-free place under normal Central European climatic conditions and away from direct sunlight.

Suitable transport packaging: light-proof packaging.

Assessment of the risk(s) against which PPE should provide protection

The high-visibility clothing should ensure that the wearer is conspicuously visible to drivers or operators of other technical equipment in all lighting conditions – both in daylight and by headlight lighting in the dark. The conditions for wearing high-visibility clothing depend on local factors such as weather conditions, environmental contrast, traffic density and other factors. These pose a high risk.

Information on risk situations according to the appendix of EN ISO 20471

Risk level	Factors influencing the risk level		Risk level
	Speed of the vehicle	Road user	
High risk ISO 20471 class 3	> 60 km/h	passive	High visibility · Daytime and nighttime visibility · 360° (visibility from all sides) · Designed for shape recognition · Encompasses the torso · Quantity and quality for day and night
High risk ISO 20471 class 2	<_ 60 km/h	passive	
High risk ISO 20471 class 1	<_ 30 km/h	passive	

Information on risk situations for protective clothing against cold environments

Garments used to protect against cold environments may provide protection against cold environments to a certain degree and for a certain period of time, depending, for example, on the wearer's physical condition and activity, other clothing worn and environmental conditions (wind speed, temperature, humidity). For critical situations (e.g. a combination of cold, humidity and wind, long duration of stay, a lack of help in the vicinity) it is important to assess the cold protection properties of the garment (see Annex C of EN 14058), especially if the user is not able to assess the risk at moderately low temperatures above -5 °C within a reasonable time.

HIGH-VISIBILITY CLOTHING according to EN ISO 20471:2013 + A1:2016

EN ISO 20471

This protective clothing ensures improved daytime visibility of the wearer through the use of fluorescent materials on the high-visibility clothing. At night, visibility is achieved by headlights shining at eye level on the retro-reflective materials.

Explanation of pictogram:

The number next to the pictogram (here x) corresponds to the clothing class in accordance with the table below (see next page).

Clothing classes	Clothing class 3	Clothing class 2	Clothing class 1
Background material	0.80	0.50	0.14
Retro-reflective material	0.20	0.13	0.10
Material with combined properties	–	–	0.20

Specification of minimum area of visible material in m²

The classification with class 1 as the lowest and class 3 as the highest level increases according to surface area; the high-visibility effect of protective clothing increases accordingly.

Jackets from size XS in the BP HI-VIS COMFORT collection (collection group 014) meet the requirements of high-visibility class 3.

PROTECTIVE CLOTHING FOR PROTECTION AGAINST COOL ENVIRONMENTS according to EN 14058:2017

EN 14058

Explanation of pictogram:

"y" corresponds to the thermal resistance class. There are three possible classes, with class 1 being the lowest and class 3 the highest class.

"y" corresponds to the class of air permeability. There are 3 possible classes. Class 1 materials are suitable for low air velocities of less than 1 m/s, such as cool indoor environments, class 2 materials are suitable for air velocities of less than 5 m/s and class 3 materials are suitable for high air velocities \geq 5 m/s, such as outdoor activities.

The fleece jacket complies with EN 14058 in class 1 for thermal resistance and air permeability. It can provide protection against cold environments (-5 °C and warmer) for a certain period of time and to a certain degree. The insulation effect can be reduced by cleaning procedures.

Usage/use restrictions:

- Before each use, the high-visibility effect, the intactness of the items of clothing and the proper functioning of the fastenings must be checked and the latter, if necessary, renewed.
- The individual items of clothing are to be selected and worn in accordance with the requirements of the respective application area (e.g. use hood when raining).
- The items of clothing must be selected in the correct sizes.
- The items of clothing, and pockets, sleeve and ankle fastenings, must always be worn fastened.
- Before use, the items of clothing may not come into contact with substances that could damage the material, e.g. paint, varnishes, acids
- Dirt and damage reduce the high-visibility effect.
- When putting on and removing the clothing, care must be taken to prevent damage by sharp objects worn on the body.
- The clothing must not come into contact with heat, open flames or chemicals.
- The retro-reflective strips and the fluorescent background material must be checked before use and, if necessary, replaced.

- If the wearer is of a standard level of fitness with no physical disabilities, under normal Central European weather conditions the clothing can be worn outdoors for 8 hours.
- Usage, dirt, incorrect storage and washing cycles can reduce the lifetime of a product.
- The test results for colour and luminance were ascertained after five care cycles. Additional tests are required in order to obtain information about the maximum number of care cycles.
- The following ageing factors may apply:
 - a strong mechanical action (rubbing, creeping, etc.) that causes stress to the material and that can lead to an impairment of the protective function. Significant, visible changes (rub marks, thinning, tears, holes, damaged zippers, open, ragged or otherwise damaged seams etc.) indicate that the protective function in the affected areas is either reduced or no longer effective.
 - reflective stripes that are rubbed off over a large area, ragged or have come off are a sign that the clothing needs to be repaired or replaced, as the protective function is no longer ensured.
 - repeated thermal impact (e.g. contact with open flames, metal splatters, welding droplets, etc.) that causes visible and permanent changes (burn or smoke marks, burn holes, etc.) to the material. In these cases, it has to be assumed that the protective function is reduced in the affected areas.
 - chemicals (acids, alkalis, solvents, etc.) that act upon the clothing over a longer period and that, even if the protective function is fully guaranteed for the wearer, can cause subsequent damage to the material. Indicators of chemical damage include significant visible changes (the start of pitting) in the affected areas that can lead to a reduction in the protective function.
 - contaminants, particularly those containing flammable substances (grease, oil, tar, etc.), that have a significant impact on the protective function and thus have to be removed immediately. If, despite professional and correct care, severe contamination remains, this can lead to a reduction in the protective function.
 - incorrect care or prolonged exposure to sunlight that can also lead to a visible change in the material. Extreme colour changes can be an indication that the material no longer offers the initial protective function in the affected areas.

Caution when making alterations:

The clothing loses its certified protective function if emblems are attached or if alterations are made (certified BP individualisation possibilities are excluded).

Repairs:

Only original materials may be used for replacements or repairs.

Care instructions:

Domestic laundering:



- Dirt can drastically reduce the maximum number of washing cycles. It is essential that the high-visibility clothing is checked before each use.
- Always wash same-colour, high-visibility clothing together.
- Use the coloureds washing cycle without prewash.
- Maximum washing time: 12 minutes.
- Maximum cycle time: 50 minutes.
- Use detergent for delicates or coloureds.
- In the drum dryer, the exhaust air temperature must not exceed 90 °C.
- Air-drying is recommended.

- Restrictions in domestic laundering: do not press.
- Do not use fabric softener.
- Do not steam iron.
- Do not use detergents containing bleach or whitening agents.
- Before cleaning, close all zips, hook-and-loop fastenings and press studs.

Industrial laundering:



60 °C

- In accordance with ISO 30023, the PRO label specifies the washing method (programme 8 of **ISO 15797** at 60 °C, with tumble-drying) used in the BP test laboratory to test the product's suitability for industrial laundering.
- The commercial or industrial laundering method must be approved. **ISO 15797** (from the detergent to the process parameters, at a maximum washing temperature of 60 °C) was used as a reference process for the testing.
- Dirt can drastically reduce the number of washing cycles. It is essential that the high-visibility clothing is checked before each use.
- Do not use a batch washer.
- Before cleaning, close all zips, hook-and-loop fastenings and press studs.
- Always wash same-colour, high-visibility clothing together.
- Do not soak.
- The washing temperature must not exceed 60 °C.
- Do not use boosters or grease removers.
- Do not use detergents and neutralising agents containing bleach or disinfectant (e.g. chlorine bleaches).
- Do not use any highly alkaline detergents.
- Do not use fabric softener.
- Do not use detergents containing sodium hydroxide, potassium hydroxide or caustic alkali.
- Do not bleach.
- The detergent dosage must be such that the alkali concentration does not exceed the following values:

Parameter	Guide value	Maximum
pH value	10.5 – 11.0	≤ 11.6
Active alkalinity sodium oxide	≤ 650 mg/l	≤ 1000 mg/l

- Drying recommendations for drum dryers:
 - Filling ratio 1:25
 - The inlet temperature must not exceed 120 °C.
 - The exhaust air temperature must not exceed 90 °C.
 - The residual moisture in the clothing items must not fall below 3%.
 - The maximum drying time must not exceed 20 minutes.

Aftercare/checking:

After each care cycle, the function of the protective clothing as per EN ISO 20471 must be checked.

Date of manufacture:

The date of manufacture (month/year) is shown on the sewn-in label as follows:
e.g. 07/2018

Disposal:

When disposing of the protective clothing, the relevant statutory requirements are to be observed. In particular, the substances with which the protective clothing was contaminated during use must be taken into account in the disposal process.

E

BP HI-VIS COMFORT (grupo de colección 014)
Ropa de señalización
Evaluación de riesgos:

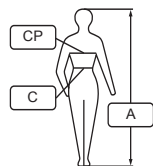
Será el propio usuario quien determine la idoneidad de esta ropa de protección mediante una evaluación de riesgos. El usuario deberá examinar la ropa de protección periódicamente y encargarse de su mantenimiento. Asimismo, el propio usuario tendrá que comprobar el producto y el proceso de tratamiento para adecuarlo a su finalidad de uso concreta.

Reglamento (UE) 2016/425 de 9 de marzo de 2016

Esta ropa, cuando está nueva, cumple los requisitos del Reglamento (UE) 2016/425 y de las normas indicadas a continuación. El desarrollo de los productos, las revisiones y las evaluaciones se basaron en el Reglamento sobre equipos de protección individual (EPI) (UE) 2016/425, Anexo II, en combinación con las normas EN ISO 20471:2013 + A1:2016 y EN 14058:2017.

Organismo de control acreditado para exámenes UE de tipo:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Alemania; número de identificación **0516**

**Tallas:**

El sistema de tallas sigue la normativa EN ISO 13688 y permite seleccionar la ropa de protección adecuada.

Medidas del cuerpo para chaquetas: altura (A) y contorno de pecho (CP)
Pantalones: altura (A) y cintura (C)

Declaración de conformidad:

Enlace de descarga en www.bp-online.com/declaration-of-conformity

Composición del material:

Material de fondo fluorescente: 100 % poliéster

Transporte/almacenamiento:

Las prendas de ropa deben almacenarse y transportarse en seco, sin polvo y en condiciones climáticas normales de Europa Central. Asimismo, ha de evitarse su exposición directa al sol.

Embalaje adecuado para el transporte: envases herméticos a la luz.

Evaluación del/de los riesgo(s) del/de los que debe proteger el EPI

La ropa de alta visibilidad es aquella capaz de señalar visualmente sin ambigüedad la presencia del usuario. Dicha ropa está destinada a hacer visible al usuario con cualquier tipo de luz cuando es visto por conductores de vehículos u otros equipos mecanizados tanto en condiciones de luz diurna como tras ser iluminado con unos faros en la oscuridad. Las condiciones para utilizar ropa de alta visibilidad dependen de factores locales como las condiciones meteorológicas, el contraste del entorno, la densidad del tráfico, etc. Entrañan un riesgo considerable.

Información sobre las situaciones de riesgo según el anexo de la norma EN ISO 20471

Nivel de riesgo	Factores que influyen en el nivel de riesgo		Nivel de riesgo
	Velocidad del vehículo	Usuario de la carretera	
Alto riesgo ISO 20471 clase 3	> 60 km/h	pasivo	Alta visibilidad · Visibilidad de día y de noche · 360° (visibilidad desde todos los lados) · Diseño para reconocer la figura humana · Torso rodeado · Cantidad y calidad para día y noche · Visibilidad de día y de noche · 360° (visibilidad desde todos los lados) · Diseño para reconocer la figura humana · Cantidad y calidad para día y noche
Alto riesgo ISO 20471 clase 2	≤ 60 km/h	pasivo	
Alto riesgo ISO 20471 clase 1	≤ 30 km/h	pasivo	

Información sobre situaciones de riesgo con ropa de protección contra ambientes fríos

Las prendas de protección contra ambientes fríos pueden ofrecer cierto grado de protección contra dicho tipo de entornos durante un tiempo limitado dependiendo, p. ej., de la condición física y la actividad, de otras prendas que se utilicen y de las condiciones ambientales (velocidad del viento, temperatura, humedad ambiental). En el caso de situaciones críticas (p. ej., con una combinación de frío, humedad y viento, estancia prolongada, sin ayuda cerca), es importante evaluar las propiedades de protección contra el frío de la prenda (véase el anexo C de la norma EN 14058), sobre todo si el usuario no puede valorar el riesgo en un plazo razonable con temperaturas bajas moderadas por encima de -5 °C.

ROPA DE SEÑALIZACIÓN según EN ISO 20471:2013 + A1:2016

EN ISO 20471

Esta ropa de señalización sirve para mejorar la visibilidad del usuario mediante la utilización de materiales fluorescentes para el uso diurno y materiales retro-reflectantes para el uso nocturno que reflejan la luz de los faros de vehículo a la altura de los ojos.

Explicación del pictograma:

El número junto al pictograma (en este caso x) indica la clase de la prenda según la tabla (véase pág. siguiente).

Clases de ropa	Ropa clase 3	Ropa clase 2	Ropa clase 1
Material de fondo	0,80	0,50	0,14
Material retrorreflectante	0,20	0,13	0,10
Material con propiedades combinadas	-	-	0,20

Indicación de la superficie mínima del material visible en m²

Se adjudica una clase u otra a la ropa dependiendo de la superficie visible del material. Cuanto mayor sea ésta, mayor será el efecto de visibilidad de la ropa y por consiguiente mayor será la cifra de clasificación (3 es el máximo).

A partir de la talla XS, las chaquetas de la colección BP HI-VIS COMFORT (grupo de colección 014) corresponden a la clase de señalización 3.

ROPA DE PROTECCIÓN CONTRA AMBIENTES FRÍOS según EN 14058:2017



EN 14058

y Explicación del pictograma:

«y» indica la clase de resistencia a la transmisión de calor. Existen 3 posibles clases, de las cuales la clase 1 representa la más baja y la 3, la más alta.

«y» es la clase de permeabilidad al aire. Hay 3 clases posibles. Los materiales de la clase 1 son aptos para velocidades del viento bajas de menos de 1 m/s, como las que se dan en interiores refrigerados. Los materiales de la clase 2 son aptos para velocidades del viento inferiores a 5 m/s, y los materiales de la clase 3 son para velocidades del viento elevadas de más de 5 m/s, como las de las actividades al aire libre.

Según la norma EN 14058, la chaqueta polar corresponde con la clase 1 en cuanto a resistencia a la transmisión de calor y permeabilidad al aire. Puede ofrecer protección hasta cierto grado contra ambientes fríos (-5 °C y más calor) durante un periodo determinado. Su efecto aislante puede desaparecer si se somete a un proceso de limpieza.

Uso/límites de uso:

- Antes de cada uso, deben comprobarse el efecto de señalización y la integridad de las prendas, así como el correcto funcionamiento de los elementos de cierre; estos deben renovarse en caso necesario.
- Las prendas de ropa han de elegirse y utilizarse de modo que se correspondan con los requisitos del trabajo (p. ej.: ponerse la capucha cuando llueve).
- Las prendas de ropa deben elegirse conforme a la talla correspondiente.
- Las prendas de ropa, los bolsillos y los cierres de manga y pernera siempre deben estar cerrados.
- Antes de su uso, las prendas de ropa no deben entrar en contacto con sustancias que puedan dañar el material utilizado, p. ej.: pinturas, barnices, ácidos.
- La suciedad y el deterioro reducen el efecto de señalización.
- Al ponerse y quitarse la ropa debe procurarse que ningún objeto afilado que pueda llevarse en el cuerpo la dañe.
- La ropa no es apta para trabajar con calor, llamas abiertas ni productos químicos.
- Antes de cada uso deben revisarse las bandas retrorreflectantes y el material de fondo fluorescente, que, en caso necesario, deberán sustituirse.



- La ropa puede utilizarse en el exterior durante 8 horas bajo condiciones climáticas normales de Europa Central sin que ello cause ningún perjuicio físico al usuario (siempre que su estado de salud sea normal).
- La vida útil de un producto se puede reducir por el uso, la suciedad, un almacenamiento incorrecto y los ciclos de lavado.
- Los resultados de las pruebas para el color y la densidad lumínica se determinaron después de 5 ciclos de cuidado. La información sobre el número máximo de ciclos de cuidado requiere pruebas adicionales.
- Pueden influir los siguientes factores de envejecimiento:
 - fuertes acciones mecánicas en la prenda (restregado, arrastrarse por el suelo, etc.) que generen tensión en el material de aplicación y pueden producir una reducción de la función protectora. Fuertes cambios visibles (rozaduras, desgastes, desgarres, agujeros, cremalleras dañadas, costuras abiertas, deshilachadas o dañadas de otro modo, etc.) son indicadores de que la prenda ha reducido su función protectora en estas áreas o no la puede aplicar más.
 - si bandas retrorreflectantes están muy desgastadas, deshilachadas o desprendidas, la prenda debe arreglarse o reemplazarse, ya que su función protectora ya no está garantizada.
 - repetidas acciones térmicas (p. ej., por contacto con llama abierta, salpicaduras de soldaduras o de metal fundido, etc.) que provocan cambios evidentes y permanentes en el material de aplicación de la prenda (trazas de quemadura y de humo, agujeros por quemadura, etc.). En estos casos se debe contar con una reducción de la función protectora en las áreas afectadas.
 - una exposición prolongada de la prenda a sustancias químicas (ácidos, lejías, disolventes, etc.) que pueda resultar, a pesar de una amplia garantía de la función protectora para el usuario, en un daño posterior del material de aplicación. Los indicadores de un daño químico son, por ejemplo, fuertes cambios visuales (picaduras incipientes) en el área contaminada que puedan llevar a una reducción de la función protectora.
 - contaminaciones, sobre todo con sustancias combustibles (grasa, aceite, alquitrán, etc.) que influyen considerablemente en la función protectora y, por eso, deben eliminarse de inmediato. Si quedan fuertes impurezas a pesar de un cuidado específico y apropiado, no puede excluirse una reducción en las propiedades de protección.
 - el cuidado inadecuado o la exposición duradera al sol, que pueden ocasionar un cambio evidente en el material de aplicación. Los cambios extremos de color pueden ser un indicio de que el material en esta área no cuenta más con su capacidad de protección inicial.

Precaución en caso de modificaciones:

La ropa pierde su función protectora certificada si se aplican emblemas o se realizan otras modificaciones (excepto las posibilidades de personalización BP certificadas).

Arreglos:

Para la sustitución y los arreglos solo deben utilizarse materiales originales.

Recomendación para el cuidado de la ropa:

Lavado doméstico:



- El número de ciclos de lavado puede reducirse drásticamente debido a la suciedad. Es absolutamente necesario revisar la ropa de señalización antes de cada uso.

- Lavar siempre la ropa de señalización separando los colores.
- Utilizar un programa para ropa de color sin prelavado.
- Duración máxima del ciclo de lavado: 12 minutos.
- Duración máxima del programa: 50 minutos.
- Utilizar detergentes para ropa delicada o de color.
- La temperatura del aire de salida de la secadora de tambor no debe superar los 90 °C.
- Se recomienda secar la ropa al aire.
- Limitaciones del lavado doméstico: no calandar.
- No utilizar suavizante.
- Planchar sin vapor.
- No utilizar detergentes con blanqueadores ni abrillantadores ópticos.
- Cerrar todas las cremalleras y cierres de velcro, así como los botones de presión, antes de la limpieza.

Lavado industrial:



- En conformidad con la norma ISO 30023, la etiqueta PRO indica el proceso de lavado (programa 8 a 60 °C de la norma **ISO 15797** y secado en la secadora de tambor) con el que se ha probado que el producto resulta apto para el lavado industrial.
- El proceso de lavado profesional o industrial debe estar validado. Como procedimiento de referencia se aplicó la norma **ISO 15797** (desde el detergente hasta los parámetros del propio procedimiento y con una temperatura máxima de 60 °C).
- El número de ciclos de lavado puede reducirse drásticamente debido a la suciedad. Es absolutamente necesario revisar la ropa de señalización antes de cada uso.
- No lavar en túneles de lavado.
- Cerrar todas las cremalleras y cierres de velcro, así como los botones de presión, antes de la limpieza.
- Lavar siempre la ropa de señalización separando los colores.
- No poner en remojo.
- La temperatura de lavado no debe superar los 60 °C.
- No deben utilizarse reforzadores de detergente ni desengrasantes.
- Los detergentes y agentes neutralizadores no deben contener blanqueadores ni desinfectantes (p. ej.: blanqueador de cloro).
- No utilizar detergentes altamente alcalinos.
- No utilizar suavizante.
- No utilizar detergentes con hidróxido de sodio, hidróxido de potasio o álcali cáustico.
- No blanquear.
- El detergente debe dosificarse de modo que la concentración no supere los siguientes valores:

Parámetros	Valor indicativo	Máximo
Valor pH	De 10,5 a 11,0	≤ 11,6
Alcalinidad activa óxido sódico	≤ 650 mg/l	≤ 1000 mg/l

- Recomendaciones para el secado en secadoras de tambor:
 - Proporción de carga 1:25.
 - La temperatura de entrada no debe superar los 120 °C.



- La temperatura del aire de salida no debe superar los 90 °C.
- La humedad residual de los tejidos no debe ser inferior al 3 %.
- El secado no debe durar más de 20 minutos.

Mantenimiento/comprobación:

Después de cada ciclo de cuidado debe comprobarse que la ropa de protección funcione conforme a la norma EN ISO 20471.

Fecha de fabricación:



La fecha de fabricación (mes/año) se muestra en la etiqueta cosida de la siguiente manera: p. ej., 07/2018.

Eliminación:

A la hora de eliminar la ropa de protección, han de respetarse las directrices legales pertinentes. En caso de que durante su uso la ropa se contaminara con alguna sustancia, esta se deberá tener en cuenta cuando se elimine la ropa.

F

BP HI-VIS COMFORT (groupe de collection 014) Vêtements à haute visibilité

Évaluation des risques :

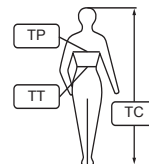
L'adéquation de ce vêtement de protection à l'usage prévu doit être constatée par l'utilisateur lui-même sur la base d'une évaluation des risques. L'utilisateur doit contrôler et entretenir régulièrement lui-même ce vêtement de protection. L'utilisateur doit vérifier par lui-même que le produit et le procédé de traitement conviennent aux conditions prévisibles d'emploi spécifiques.

Règlement (UE) 2016/425 du 09/03/2016

Le présent vêtement répond, à l'état neuf, aux exigences du Règlement (UE) 2016/425 et des normes indiquées ci-après. La conception du produit, les contrôles ainsi que les évaluations ont été effectués sur la base du Règlement (UE) 2016/425 (« Règlement EPI »), annexe II, en liaison avec les normes EN ISO 20471:2013+A1:2016 et EN 14058:2017.

Organisme de contrôle notifié pour l'examen UE de type :

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Allemagne ; n° d'identification **0516**



Indication des tailles :

Le système des tailles selon EN ISO 13688 permet de choisir le vêtement de protection qui convient.

Taille pour les vestes : taille corporelle (TC) et tour de poitrine (TP)

Pantalons : taille corporelle (TC) et tour de taille (TT)

Déclaration de conformité :Lien de téléchargement : www.bp-online.com/declaration-de-conformite**Composition du matériau :**

Matériau de support fluorescent : 100% polyester

Transport/stockage :

Les pièces d'habillement doivent être stockées et transportées dans un endroit sec et exempt de poussière, dans les conditions climatiques normales d'Europe centrale et en évitant toute exposition au rayonnement solaire direct.

Conditionnement de transport adéquat : emballage étanche à la lumière.

Évaluation du/des risque/risques pour lequel/lesquels l'EPI a été conçu à des fins de protection

Le vêtement à haute visibilité doit garantir la perceptibilité du porteur du vêtement lorsqu'il est vu par des conducteurs de véhicules ou d'autres équipements techniques dans toutes les conditions de luminosité, que ce soit de jour ou de nuit dans la lumière des phares d'un véhicule. Les conditions pour le port de vêtements à haute visibilité dépendent d'influences locales telles que les conditions météorologiques, le contraste par rapport à l'environnement, la densité du trafic, ainsi que d'autres facteurs. Elles constituent un risque élevé.

Données relatives aux situations à risque selon l'annexe de la norme EN ISO 20471

Niveau de risque	Facteurs influençant le niveau de risque		Niveau de risque
	Vitesse du véhicule	Usager de la route	
Risque élevé ISO 20471 classe 3	> 60 km/h	passif	Haute visibilité · Visibilité de jour comme de nuit · 360° (visibilité de tous les côtés) · Design permettant de percevoir la silhouette · Torse couvert · Quantité et qualité pour le jour et la nuit
Risque élevé ISO 20471 classe 2	≤ 60 km/h	passif	
Risque élevé ISO 20471 classe 1	≤ 30 km/h	passif	

Données relatives aux situations à risque pour les vêtements de protection contre les environnements frais

En fonction notamment de la forme physique et du degré d'activité du porteur, des autres vêtements portés, des conditions environnantes (vitesse du vent, température, humidité de l'air), les vêtements de protection contre les environnements frais peuvent offrir une protection contre de tels environnements pendant une certaine durée et jusqu'à un certain degré. En cas de situation critique (p. ex.

combinaison de froid, d'humidité et de vent, long séjour dans un environnement frais, absence d'aide à proximité), il est important d'évaluer les propriétés thermiques isolantes du vêtement (voir annexe C de la norme EN 14058), en particulier lorsque l'utilisateur n'est pas en mesure d'estimer dans un délai acceptable le risque pour des températures modérément basses supérieures à -5 °C.

**VÊTEMENTS À HAUTE VISIBILITÉ selon la norme EN ISO 20471:2013 + A1:2016**

EN ISO 20471

Ce vêtement de protection permet un meilleur repérage grâce à la mise en œuvre de matériaux fluorescents pour la journée et à l'illumination par les phares des matériaux rétro réfléchissants la nuit, à hauteur des yeux.

Explication du pictogramme :

Le chiffre placé à côté du pictogramme (ici x) indique la classe de vêtement conformément au tableau ci-dessous.

Classes de vêtements	Vêtements classe 3	Vêtements classe 2	Vêtements classe 1
Matériau de support	0,80	0,50	0,14
Matériau rétro réfléchissant	0,20	0,13	0,10
Matériau à propriétés combinées	-	-	0,20

Indication en m² de la surface minimale du matériau visible

La classe de protection – et donc l'effet de haute visibilité – du vêtement de protection dépend de la surface de matériau utilisé pour sa fabrication, 1 étant la classe la plus basse, 3 la plus élevée.

Les vestes à partir de la taille XS de la collection BP HI-VIS COMFORT (groupe de collection 014) sont conformes à la classe de signalisation 3.

VÊTEMENTS DE PROTECTION CONTRE LES ENVIRONNEMENTS FRAIS selon EN 14058:2017

EN 14058

Explication du pictogramme :

« y » correspond à la classe de résistance à la transmission de chaleur. Il existe 3 classes de résistance, 1 étant la classe la moins élevée, 3 la classe la plus élevée.

« y » correspond à la classe de la perméabilité à l'air. Il existe 3 classes. Les matériaux de la classe 1 conviennent pour des vitesses de l'air faibles < 1 m/s, par exemple dans des environnements intérieurs frais, les matériaux de la classe 2 conviennent pour des vitesses de l'air inférieures à 5 m/s, et les matériaux de la classe 3 conviennent pour des vitesses de l'air élevées ≥ 5 m/s, par exemple en cas d'activité en plein air.

Selon la norme EN 14058, la veste polaire correspond à la classe 1 pour la résistance à la transmission de chaleur et la perméabilité à l'air. Il peut offrir une protection contre les environnements frais (≥ 5 °C) pendant une certaine durée et jusqu'à un certain degré. Les procédés de nettoyage peuvent réduire l'effet isolant du vêtement.

Utilisation/restrictions d'usage :

- Avant chaque utilisation, il convient de vérifier que les pièces d'habillement sont intactes et que leur effet de haute visibilité est efficace. Le bon fonctionnement des éléments de fermeture doit également être contrôlé, ces derniers devant être remplacés si nécessaire.
- Les différentes pièces d'habillement doivent être choisies et portées de manière à répondre aux exigences du domaine d'application (p. ex. mettre la capuche par temps de pluie).
- Les pièces d'habillement doivent être choisies dans les tailles appropriées.
- Les pièces d'habillement, de même que les poches et les fermetures aux manches et aux jambes, doivent toujours être portées fermées.
- Avant l'utilisation, les pièces d'habillement ne doivent pas entrer en contact avec des substances qui pourraient abîmer le matériau utilisé, telles que peintures, vernis, acides.
- Les salissures et les détériorations réduisent l'effet de haute visibilité.
- Veiller au moment d'enfiler ou de retirer le vêtement que des objets pointus éventuellement portés sur le corps ne provoquent pas de détériorations.
- Ce vêtement ne convient pas pour travailler avec de la chaleur, des flammes nues ou des produits chimiques.
- Les bandes rétroréfléchissantes et le matériau de support fluorescent doivent être contrôlés avant chaque utilisation et remplacés si nécessaire.
- Le vêtement peut être porté pendant 8 heures à l'extérieur sans gêne par une personne en bonne condition physique générale et dans les conditions climatiques normales d'Europe centrale.
- L'usage, la salissure ainsi qu'un stockage et des cycles de lavage non-conformes peuvent réduire la durée de vie du produit.
- Les résultats des essais relatifs à la couleur et la luminance ont été établis après 5 cycles d'entretien. Une information concernant le nombre maximal de cycles d'entretien requiert des tests supplémentaires.
- Les facteurs d'usure suivants peuvent avoir une influence :
 - Contraintes mécaniques élevées (abrasion, frottement au niveau des genoux, etc.) soumises au matériau utilisé et pouvant atténuer la fonction protectrice du vêtement. La présence de modifications visibles importantes (traces d'abrasion, effilage, déchirures, trous, fermetures à glissière endommagées, coutures effilochées ou autrement endommagées, etc.) indique que la fonction protectrice du vêtement est réduite, voire nulle à ces endroits ;
 - L'apparition au niveau des bandes rétroréfléchissantes de larges et fortes traces d'effilochage, d'usure par frottement ou de détachement montre que la fonction protectrice du vêtement n'est plus garantie et que celui-ci doit être réparé ou remplacé.
 - Contraintes thermiques répétées (p. ex. contact avec des flammes à l'air libre, projections de métal en fusion, gouttes de soudure, etc.) entraînant des modifications visibles durables (traces d'incendie ou de fumée, trous de brûlure, etc.) sur le matériau utilisé. Dans ces cas, il faut s'attendre à ce que la fonction protectrice soit réduite aux endroits concernés ;
 - Effet prolongé de substances chimiques (acides, lessives, solvants, etc.) qui peuvent – bien que la fonction protectrice soit en principe garantie à 100 % – endommager après coup le matériau utilisé. L'endommagement chimique des endroits contaminés peut se traduire notamment par de fortes modifications visuelles (début de piqûre) qui peuvent réduire la fonction protectrice ;
 - Impuretés, en particulier dues à la présence de substances inflammables (p. ex. graisse, huile, godron), ayant une influence importante sur la fonction protectrice du vêtement et devant donc être éliminées immédiatement. Si les impuretés subsistent même après un entretien professionnel approprié, il n'est pas exclu que l'effet protecteur soit réduit ;
 - Entretien inapproprié ou ensoleillement prolongé, pouvant également entraîner une modification visible du matériau utilisé. Une décoloration extrême des endroits concernés indique que le matériau utilisé ne présente plus l'effet protecteur initial.

Prudence en cas de retouches :

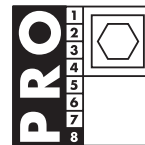
L'application d'emblèmes sur le vêtement ou une retouche faite au vêtement lui fait perdre sa fonction de protection certifiée (à l'exception des solutions de personnalisation BP certifiées).

Réparation :

Seuls des matériaux d'origine peuvent être utilisés pour les remplacements et les réparations.

Conseils d'entretien :**Lavage domestique :**

- Le nombre de cycles de lavage peut être considérablement réduit selon le degré de salissure.
- Un contrôle du vêtement à haute visibilité avant chaque utilisation est impératif.
- Toujours laver les vêtements à haute visibilité séparément par couleur.
- Utiliser un programme pour linge de couleur sans pré-lavage.
- Durée maximale de lavage : 12 minutes.
- Durée maximale du programme : 50 minutes.
- Utiliser un produit lessive pour linge délicat ou de couleur.
- Dans le sèche-linge à tambour, la température de l'air sortant ne doit pas excéder 90 °C.
- Le séchage à l'air est recommandé.
- Restrictions pour le lavage en lave-linge : ne pas utiliser de presse à repasser.
- Ne pas utiliser d'adoucissant.
- Repasser sans vapeur.
- Ne pas utiliser de produits lessive contenant des décolorants ou des agents de blanchiment optique.
- Avant l'entretien, fermer toutes les fermetures à glissière et bandes auto-agrippantes ainsi que tous les boutons-pression.

Lavage industriel :

60 °C

- Conformément à la norme ISO 30023, le label PRO indique le procédé de lavage (programme 8 à 60 °C de la norme **ISO 15797** et séchage en tambour) qui a été utilisé pour tester l'aptitude du produit au lavage industriel.
- Le procédé de lavage commercial ou industriel doit être validé. Le processus de référence utilisé pour les tests est la norme **ISO 15797** – du produit lessive aux paramètres de processus avec une température de lavage maximale de 60 °C.
- Le nombre de cycles de lavage peut être considérablement réduit selon le degré de salissure.
- Un contrôle du vêtement à haute visibilité avant chaque utilisation est impératif.
- Ne pas utiliser de tunnel de lavage.
- Avant l'entretien, fermer toutes les fermetures à glissière et bandes auto-agrippantes ainsi que tous les boutons-pression.
- Toujours laver les vêtements à haute visibilité séparément par couleur.
- Ne pas faire tremper.
- La température de lavage ne doit pas excéder 60 °C.

- Ne pas utiliser de renforceurs de lavage (boosters) ni de solvants de graisse.
- Les produits de lavage et de neutralisation doivent être exempts d'agents décolorants et de désinfectants (p. ex. eau de Javel).
- Ne pas utiliser de produits de lavage hautement alcalins.
- Ne pas utiliser d'adoucissant.
- Ne pas utiliser de produits de lavage contenant de l'hydroxyde de sodium, de l'hydroxyde de potassium ou des alcalis caustiques.
- Ne pas blanchir.
- Le produit de lavage doit être dosé de manière à ce que la concentration de lessive n'exécède pas les valeurs suivantes :

Paramètre	Valeur indicative	Maximum
pH	10,5 à 11,0	≤ 11,6
Alcalinité active oxyde de sodium	≤ 650 mg/l	≤ 1 000 mg/l

Recommandations pour le séchage en sèche-linge à tambour :

- Remplissage 1:25.
- La température d'admission ne doit pas excéder 120 °C.
- La température de l'air sortant ne doit pas excéder 90 °C.
- L'humidité résiduelle de l'article ne doit pas être inférieure à 3 %.
- La durée de séchage maximale ne doit pas excéder 20 minutes.

Traitement consécutif/contrôle :

La fonctionnalité du vêtement selon la norme EN ISO 20471 doit être contrôlée après chaque cycle d'entretien.

Date de fabrication :



La date de fabrication (mois/année) figure comme suit sur l'étiquette cousue :
p. ex. 07/2018.

Élimination :

L'élimination du vêtement de protection doit être conforme aux règles légales applicables. Il convient de tenir spécialement compte lors de l'élimination des substances ayant contaminé le vêtement de protection lors de son port.

I

BP HI-VIS COMFORT (gruppo collezione 014) Indumenti ad alta visibilità



Valutazione dei rischi:

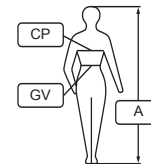
L'utente è tenuto a stabilire personalmente l'idoneità di questo indumento di protezione mediante una valutazione dei rischi. L'utente è tenuto periodicamente a ispezionare di persona questo indumento di protezione e a tenerlo in corretto stato. L'utente deve verificare che il prodotto e il metodo di trattamento siano idonei alle proprie specifiche finalità di impiego.

Regolamento (UE) 2016/425 del 9 marzo 2016

Questo indumento è conforme, da nuovo, ai requisiti del Regolamento (UE) 2016/425 e alle norme di seguito indicate. Lo sviluppo del prodotto, i controlli e le valutazioni sono stati effettuati sulla base del Regolamento (UE) 2016/425, Allegato II in combinato disposto con la EN ISO 20471:2013+A1:2016 e la EN 14058:2017.

Organismo di controllo notificato per l'esame UE del tipo:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Germania; numero di identificazione **0516**



Indicazione delle taglie:

Il sistema di taglie basato sulla norma EN ISO 13688 consente di scegliere l'indumento di protezione adatto.

Misure per giacche: altezza (A) e circonferenza petto (CP)
Pantaloni: altezza (A) e girovita (GV)

Dichiarazione di conformità:

Scaricabile al link www.bp-online.com/declaration-of-conformity

Composizione del materiale:

Materiale fluorescente di fondo: 100% poliestere

Trasporto/conservazione:

I capi devono essere trasportati e conservati all'asciutto e al riparo dalla polvere, alle normali condizioni climatiche dell'Europa Centrale, evitando l'esposizione diretta al sole.

Imballo idoneo al trasporto: imballo impermeabile alla luce.

Valutazione del/i rischio/i dal/i quale/i devono proteggere i DPI

Gli indumenti ad alta visibilità sono destinati a fornire un'alta visibilità dell'utilizzatore per i conducenti di veicoli o di altri dispositivi tecnici in qualunque condizione di luce diurna o alla luce dei fari dei veicoli nell'oscurità. Le condizioni per indossare gli indumenti ad alta visibilità possono variare in funzione di fattori locali quali intemperie, contrasto con l'ambiente circostante, densità del traffico ecc. Rappresentano un rischio elevato.

Informazioni sulle situazioni di rischio secondo l'allegato della norma EN ISO 20471

Classe di rischio	Fattori che influiscono sulla classe di rischio		Classe di rischio	
	Velocità del veicolo	Utente del traffico		
Rischio elevato ISO 20471 classe 3	> 60 km/h	passivo	Visibilità elevata	• Visibilità diurna e notturna • 360° (visibilità da tutti i lati) • Modello che consente la visibilità della figura • Copertura del torace • Quantità e qualità per giorno e notte
Rischio elevato ISO 20471 classe 2	≤ 60 km/h	passivo		• Visibilità diurna e notturna • 360° (visibilità da tutti i lati) • Modello che consente la visibilità della figura • Quantità e qualità per giorno e notte
Rischio elevato ISO 20471 classe 1	≤ 30 km/h	passivo		• Visibilità diurna e notturna • 360° (visibilità da tutti i lati) • Modello che consente la visibilità della figura • Quantità e qualità per giorno e notte

Informazioni sulle situazioni di rischio per gli indumenti di protezione contro gli ambienti freddi

Questi indumenti possono fornire una protezione in ambienti freddi fino a un determinato grado e lasso di tempo. L'effetto protettivo dipende tuttavia dalle condizioni fisiche del portatore e dall'attività da lui svolta, dagli altri indumenti indossati nonché dalle condizioni ambientali, quali la velocità del vento, la temperatura o l'umidità dell'aria. In situazioni critiche (per es. in caso di una combinazione di diversi fattori quali freddo, umidità e vento, lunga permanenza, assenza di aiuti nelle vicinanze) è importante valutare i requisiti di protezione dell'indumento (cfr. Allegato C della norma EN 14058), in particolare se l'utilizzatore non è in grado di apprezzare in un tempo adeguato il rischio alle basse temperature (inferiori a -5 °C).

INDUMENTI AD ALTA VISIBILITÀ a norma EN ISO 20471:2013+A1:2016


EN ISO 20471

Questo indumento di protezione indossato di giorno, garantisce una migliore visibilità della persona, per effetto dei materiali fluorescenti con cui è realizzato; di notte la visibilità è assicurata dai materiali retroriflettenti che riflettono i fari dei veicoli all'altezza degli occhi del conducente.

Spiegazione del pittogramma:

Il numero che figura accanto al pittogramma (in questo caso "x") indica la classe di abbigliamento secondo la tabella di seguito riportata.

Classi di abbigliamento	Abbigliamento classe 3	Abbigliamento classe 2	Abbigliamento classe 1
Materiale di fondo	0,80	0,50	0,14
Materiale retroriflettente	0,20	0,13	0,10
Materiale con caratteristiche combinate	–	–	0,20

Indicazione relativa alla superficie minima di materiale visibile in m²

L'effetto di visibilità, e quindi la classe di protezione, aumenta in funzione della superficie di materiale visibile usato per la fabbricazione dell'indumento (la classe 3 corrisponde al livello massimo, 1 al minimo).

Le giacche a partire dalla taglia XS della collezione BP HI-VIS COMFORT (gruppo collezione 014) corrispondono alla classe di protezione e visibilità 3.

CAPI DI ABBIGLIAMENTO PER LA PROTEZIONE CONTRO GLI AMBIENTI FREDDI a norma EN 14058:2017


EN 14058

Spiegazione del pittogramma:

"y" corrisponde alla classe di resistenza termica. La norma definisce 3 classi di resistenza: la classe 1 corrisponde al livello minimo e la 3 al massimo.

"y" corrisponde alla classe di permeabilità dell'aria. Si distinguono 3 classi. I materiali della classe 1 sono indicati per una velocità dell'aria inferiore a 1 m/s, per es., all'interno di ambienti freddi chiusi; i materiali della classe 2 sono indicati per una velocità dell'aria inferiore a 5 m/s e, infine, i materiali di classe 3 sono indicati per una velocità dell'aria ≥ 5 m/s, come per esempio durante un'attività all'aperto.

La giacca in pile corrisponde alla classe 1 per la resistenza termica e la permeabilità dell'aria a norma EN 14058. Essa è in grado di proteggere in ambienti freddi (fino a -5 °C) fino a un determinato grado e lasso di tempo. La procedura di pulizia può ridurre l'effetto isolante.

Uso/limiti di impiego:

- Prima di ogni impiego l'utente deve verificare le caratteristiche di alta visibilità e l'integrità dei capi di abbigliamento, il corretto funzionamento degli elementi di chiusura e, se necessario, provvedere alla loro sostituzione.
- I singoli capi devono essere scelti e indossati in modo conforme ai requisiti di impiego (ad es. indossare il cappuccio in caso di pioggia).
- I capi devono essere scelti in base alla taglia dell'utente destinato ad indossarli.
- I particolari, quali tasche, maniche e gambe dei pantaloni, devono essere sempre ben chiusi quando si indossa l'indumento.
- Prima dell'uso i capi non devono venire a contatto con sostanze che possono danneggiare il materiale utilizzato, ad es. pitture, vernici o acidi.
- Un capo sporco o danneggiato riduce le caratteristiche di alta visibilità.
- Nell'indossare o sfilare l'indumento occorre prestare attenzione a non danneggiarlo con eventuali oggetti a punta portati a contatto con l'indumento.
- L'abbigliamento non è idoneo a proteggere da calore, fiamma aperta e sostanze chimiche.
- Prima dell'uso occorre sempre controllare le bande retroriflettenti e il materiale fluorescente di fondo e, se necessario, provvedere alla sostituzione.
- L'indumento può essere indossato all'esterno per 8 ore, alle normali condizioni climatiche dell'Europa centrale, senza arrecare alcun fastidio o disturbo all'utente (se in buono stato di salute generale).
- L'utilizzo, lo sporco, una non corretta conservazione e i cicli di lavaggio possono ridurre la durata di vita di un prodotto.
- Sono stati rilevati i risultati dei test sui colori e la luminanza dopo 5 cicli di pulizia. Per stabilire il numero massimo di cicli di pulizia sono necessari ulteriori test.

- Intervengono i seguenti fattori d'invecchiamento:
 - un forte impatto di natura meccanica (sfregamento, strofinio, ecc.) che può sollecitare il materiale utilizzato riducendone la funzione protettiva. I fenomeni di logoramento visibili (parti strofinate, assottigliate, strappi, buchi, cerniere danneggiate, cuciture aperte, sfilacciate o altrimenti danneggiate, ecc.) indicano una funzione protettiva ridotta o assente in corrispondenza delle parti deteriorate.
 - bande riflettenti ampiamente e fortemente consumate, sfilacciate o staccate indicano che la funzione protettiva non è più garantita e, di conseguenza, il capo deve essere riparato o sostituito.
 - un impatto termico ripetuto (ad es. contatto con fiamme aperte, schizzi di metallo, gocce di saldatura, ecc.) che può provocare alterazioni visibili permanenti (tracce di combustione o bruciatura, fori provocati da bruciatura, ecc.) sul materiale utilizzato. In questi casi è probabile una riduzione della funzione protettiva delle parti deteriorate.
 - un'esposizione prolungata del capo a sostanze chimiche (acidi, soluzioni alcaline, solventi, ecc. che possa causare danni successivi al materiale utilizzato, sebbene sia sostanzialmente garantita la funzione protettiva per l'indossatore. Indicatori di un danno chimico sono, ad es., le alterazioni evidenti (inizio di perforazione) sulle parti contaminate che possono dare luogo a una riduzione della funzione protettiva.
 - le contaminazioni, particolarmente quelle da sostanze infiammabili (grasso, olio, catrame, ecc.), che influenzano in modo sostanziale la funzione protettiva dei capi, devono essere subito rimosse. Non si può escludere una riduzione della funzione protettiva se la pulizia e manutenzione a regola d'arte non sono riuscite a eliminare completamente le contaminazioni.
 - una manutenzione errata come pure l'esposizione prolungata nel tempo all'irraggiamento solare che può causare alterazioni evidenti nel materiale utilizzato. Le alterazioni cromatiche estreme possono indicare che il materiale utilizzato non assicura più la funzione protettiva originaria in corrispondenza delle parti alterate.

Attenzione in caso di modifiche:

L'indumento perde la funzione di protezione certificata se vengono applicate personalizzazioni (emblemi) o apporate modifiche di altro genere (sono escluse le possibilità di personalizzazione BP certificate).

Riparazione:

Per la sostituzione o la riparazione devono essere usati esclusivamente materiali originali.

Istruzioni per la cura:

Lavaggio domestico:

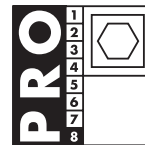


- In caso di capi particolarmente sporchi il numero dei cicli di lavaggio può ridursi drasticamente. Prima di ogni utilizzo è assolutamente indispensabile controllare l'indumento ad alta visibilità.
- Lavare gli indumenti ad alta visibilità dopo averli suddivisi per colore.
- Selezionare il programma di lavaggio per capi colorati, senza prelavaggio.
- Durata massima del lavaggio: 12 minuti.
- Durata massima del programma: 50 minuti.
- Usare detersivo per indumenti delicati o colorati.
- La temperatura dell'aria di scarico nell'asciugabiancheria a tamburo non deve superare i 90 °C.
- Si raccomanda di asciugare all'aria.
- Limitazioni per il lavaggio domestico: non stirare con pressa da stiro.
- Non usare ammorbidenti.



- Non stirare a vapore.
- Non usare detersivi contenenti candeggianti o sbiancanti ottici.
- Prima del trattamento di pulizia, chiudere tutte le cerniere lampo, le parti in velcro o in pile e i bottoni a pressione.

Lavaggio industriale:



60 °C

- Ai sensi della norma ISO 30023, l'etichetta PRO indica il procedimento (programma 8 a 60 °C a norma **ISO 15797**, asciugatura a tumbler) con il quale il laboratorio BP ha testato l'idoneità al lavaggio industriale del prodotto.
- Il metodo di lavaggio commerciale o industriale deve essere approvato. Come procedimento di riferimento per il test, è stato utilizzato il metodo a norma **ISO 15797** (dal detersivo fino ai parametri di processo) a una temperatura di lavaggio massima di 60 °C.
- In caso di capi particolarmente sporchi il numero dei cicli di lavaggio può ridursi drasticamente. Prima di ogni utilizzo è assolutamente indispensabile controllare l'indumento ad alta visibilità.
- Non lavare nel tunnel di lavaggio.
- Prima del trattamento di pulizia, chiudere tutte le cerniere lampo, le parti in velcro o in pile e i bottoni a pressione.
- Lavare gli indumenti ad alta visibilità dopo averli suddivisi per colore.
- Non mettere in ammollo.
- La temperatura di lavaggio non deve superare i 60 °C.
- Non usare additivi (booster) o sgrassanti.
- I detersivi e agenti neutralizzanti non devono contenere candeggina o disinfettanti (ad es. varechina).
- Non usare detersivi fortemente alcalini.
- Non usare ammorbidenti.
- Non usare detersivi contenenti idrossido di sodio, idrossido di potassio o alcali caustici.
- Non candeggiare.
- Dosare il detersivo in modo che la concentrazione della soluzione alcalina non superi i valori seguenti:

Parametro	Valore indicativo	Massimo
Valore pH	da 10,5 a 11,0	≤ 11,6
Alcalinità attiva ossido di sodio	≤ 650 mg/l	≤ 1000 mg/l

- Raccomandazioni per l'asciugatura con asciugabiancheria a tamburo:
 - Proporzioni di carico 1:2,5.
 - Temperatura di ingresso: non superiore a 120 °C.
 - La temperatura dell'aria di scarico non deve superare i 90 °C.
 - L'umidità residua dei capi non deve essere inferiore al 3%.
 - Durata massima dell'asciugatura: 20 minuti.

Trattamento successivo/controllo:

Dopo ogni ciclo di lavaggio occorre verificare la funzionalità dell'abbigliamento di protezione in conformità alla norma EN ISO 20471.

Data di produzione:

La data di produzione (mese/anno) è riportata nell'etichetta interna, ad es.: 07/2018.

Smaltimento:

Attenersi alle normative vigenti per lo smaltimento dell'abbigliamento di protezione. Al momento dello smaltimento occorre tenere conto in particolare delle sostanze che hanno contaminato il capo durante l'uso.

B, NL**BP HI-VIS COMFORT (collectiegroep 014)
Waarschuwingskleding****Risico-inschatting:**

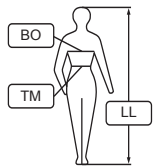
De drager moet zelf inschatten in hoeverre de beschermende kleding geschikt is voor het specifieke gebruik. De drager is zelf verantwoordelijk voor de regelmatige controle en het onderhoud van de beschermende kleding. De drager moet zelf controleren of het kledingstuk en de reinigings- en onderhoudsprocedures geschikt zijn voor het beoogde gebruik.

Verordening (EU) 2016/425 van 9 maart 2016

Nieuwe kleding voldoet aan de eisen van Verordening (EU) 2016/425 en aan onderstaande normen. Productontwikkeling, controles en beoordelingen vinden plaats op basis van PBM-verordening 2016/425, bijlage II, in combinatie met EN ISO 20471:2013+A1:2016 en EN 14058:2017.

Erkende certificerende instantie voor het verrichten van het EU-type-onderzoek:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Duitsland; identificatienummer **0516**

**Maatvoering:**

De maatvoering is gebaseerd op de lichaamsmaten zoals vermeld in de norm EN ISO 13688. Dit vergemakkelijkt het kiezen van passende beschermende kleding.

Lichaamsmaten voor jacks: lichaamslengte (LL) en borstomvang (BO)
Broeken: lichaamslengte (LL) en taillemaat (TM)

Conformiteitsverklaring:

Downloaden via www.bp-online.com/conformiteitsverklaring

Samenstelling materiaal:

Fluorescerend ondergrondmateriaal: 100% polyester

Beoordeling van het risico/de risico's, waar de PBM tegen moet beschermen

Waarschuwingskleding moet ervoor zorgen dat de drager onder alle lichtomstandigheden – bij daglicht en in het donker in het schijnsel van koplampen – opvallend zichtbaar is voor iedereen die een voertuig bestuurt of technische apparatuur bedient. Het dragen van waarschuwingskleding is afhankelijk van plaatselijke omstandigheden als het weer, het contrast met de omgeving, de verkeersdruk en andere factoren die een groot risico vormen.

Informatie over risicosituaties overeenkomstig de bijlage van EN ISO 20471

Risico-categorie	Factoren die van invloed zijn op de risicocategorie		Risicocategorie	
	Snelheid van het voertuig	Verkeers-deelnemer		
Hoog risico ISO 20471 klasse 3	> 60 km/h	passief	Hoge zichtbaarheid	<ul style="list-style-type: none"> · Zichtbaarheid overdag en 's nachts · 360° (zichtbaarheid van alle kanten) · Herkenbaarheid van het silhouet · Omsluiting van de torso · Hoeveelheid en kwaliteit voor dag en nacht
Hoog risico ISO 20471 klasse 2	≤ 60 km/h	passief		<ul style="list-style-type: none"> · Zichtbaarheid overdag en 's nachts · 360° (zichtbaarheid van alle kanten) · Herkenbaarheid van het silhouet · Hoeveelheid en kwaliteit voor dag en nacht
Hoog risico ISO 20471 klasse 1	≤ 30 km/h	passief		<ul style="list-style-type: none"> · Zichtbaarheid overdag en 's nachts · 360° (zichtbaarheid van alle kanten) · Herkenbaarheid van het silhouet · Hoeveelheid en kwaliteit voor dag en nacht

Informatie over risicosituaties bij kleding voor bescherming tegen een koude omgeving

Kledingstukken voor bescherming tegen een koude omgeving kunnen in zekere mate en voor een zekere duur bescherming bieden tegen koude omstandigheden. Dit is afhankelijk van de lichamelijke gesteldheid en de aard van de werkzaamheden, de overige kleding en omgevingsfactoren als windsnelheid, temperatuur en luchtvochtigheid. Bij kritische situaties – bijvoorbeeld een combinatie van kou, vocht en wind, lange verblijfsduur, geen hulp in de buurt – is het belangrijk om de koudwerende eigenschappen correct te beoordelen (zie bijlage C van EN 14058). Dit geldt vooral als de drager zelf niet in staat is om snel het risico van gematigd lage temperaturen (maximaal -5 °C) in te schatten.

WAARSCHUWINGSKLEDING volgens EN ISO 20471:2013+A1:2016

EN ISO 20471

Deze beschermende kleding is bedoeld om de drager beter zichtbaar te maken. Dit gebeurt bij daglicht door fluorescerend materiaal en in het donker door retroreflecterend materiaal dat op ooghoogte wordt verlicht door koplampen van voertuigen.

Toelichting pictogram:

Het cijfer naast het pictogram (hier x) geeft de kledingklasse aan volgens de onderstaande tabel.

Kledingklassen	Kleding klasse 3	Kleding klasse 2	Kleding klasse 1
Ondergrondmateriaal	0,80	0,50	0,14
Retroreflecterend materiaal	0,20	0,13	0,10
Materiaal met gecombineerde eigenschappen	–	–	0,20

Minimum oppervlak van het zichtbare materiaal in m²

De indeling in 3 klassen, waarbij klasse 1 het laagste en klasse 3 het hoogste niveau aangeeft, is afhankelijk van de gebruikte hoeveelheid materiaal. Hoe hoger de klasse, des te hoger het waarschuwend effect van de beschermende kleding.

Jacks vanaf maat XS uit de collectie BP HI-VIS COMFORT (collectiegroep 014) voldoen aan waarschuwingsklasse 3.

KLEDINGSTUKKEN VOOR BESCHERMING TEGEN EEN KOELE OMGEVING volgens EN 14058 :2017



EN 14058

y Toelichting pictogram:

'y' geeft de thermische isolatie aan. Er zijn 3 klassen, waarbij klasse 1 de laagste klasse en klasse 3 de hoogste klasse is.

'y' geeft de luchtdoorlatendheid aan. Er zijn 3 klassen. Materialen uit klasse 1 zijn geschikt voor windsnelheden van minder dan 1 m/s, zoals bijvoorbeeld in koude binnenruimten. Materialen uit klasse 2 zijn geschikt voor windsnelheden van minder dan 5 m/s en materialen uit klasse 3 voor hoge windsnelheden van ≥ 5 m/s, zoals bijvoorbeeld in de openlucht.

Het fleecjack voldoet aan klasse 1 voor thermische isolatie en luchtdoorlatendheid van norm EN 14058. Het jack kan voor een bepaalde duur en tot een zeker niveau bescherming bieden tegen een koude omgeving (maximaal -5 °C). De isolerende werking kan door reiniging van het kledingstuk verminderen.

Gebruik/beperkingen:

- Voor elk gebruik moet het waarschuwend effect worden gecontroleerd en of het kledingstuk onbeschadigd is en goed afsluit. Indien nodig moeten onderdelen worden vervangen.
- De afzonderlijke kledingstukken moeten zo op elkaar worden afgestemd en gedragen dat ze geschikt zijn voor gebruik in de specifieke situatie (bijv. bij regen capuchon opzetten).
- De kledingstukken moeten worden afgestemd op de lichaamsbouw en de maten van de drager.
- De kledingstukken alsmede zakken, mouw- en beenafsluitingen, moeten altijd gesloten blijven.
- Indien nodig moeten onderdelen worden vervangen. De kledingstukken mogen voor gebruik niet in aanraking komen met stoffen die het gebruikte materiaal kunnen beschadigen, zoals verf, lakken en zuren.
- Vuil en beschadigingen verminderen het waarschuwend effect.
- Bij het aan- en uitkleden moet erop worden gelet dat de kleding niet beschadigd raakt door eventueel scherpe voorwerpen die op het lichaam worden gedragen.
- De kleding is niet geschikt voor gebruik bij hitte, open vuur en chemicaliën.
- Voor elk gebruik moet gecontroleerd worden of de retroreflecterende strepen en het fluorescerende ondergrondmateriaal nog in orde zijn; indien nodig moet het worden vervangen.
- De kleding kan bij een normale lichamelijke gesteldheid van de drager zonder lichamelijke belemmeringen onder normale Midden-Europese klimatologische omstandigheden gedurende 8 uur buiten worden gedragen.
- De levensduur van de kleding kan beperkt worden door gebruik, vuil, verkeerde opslag en wascycli.
- De waarden voor kleur en luminantie zijn het resultaat van 5 reinigingscycli. Voor meer informatie over het maximum aantal reinigingscycli zijn extra tests nodig.



- De volgende factoren kunnen de beschermende werking beïnvloeden:
 - sterke mechanische krachten (schuren, kruijen enz.) die zodanig druk uitoefenen op het materiaal dat de beschermende werking wordt verminderd. Duidelijk zichtbare veranderingen (schuurplekken, dunne plekken, scheuren, gaten, beschadigde ritssluitingen, open, gerafelde of anderszins beschadigde naden enz.) zijn een teken dat de kleding op die plekken haar beschermende werking gedeeltelijk of geheel heeft verloren.
 - reflecterende strepen, die grotendeels zijn weggeschuurd, gerafeld of verdwenen, zijn een teken dat de beschermende werking niet meer gegarandeerd is en de kleding gerepareerd of vervangen moeten worden.
 - herhaalde blootstelling aan thermische reacties (bijv. contact met open vlam, metaal- en lasspatten enz.) waardoor het materiaal zichtbaar permanent verandert (brand- en roetsporen, brandgaten enz.). De beschermende werking van de beschadigde plekken is dan verminderd.
 - chemische stoffen (zuren, basen, oplosmiddelen enz.) die gedurende langere tijd op het materiaal inwerken, waardoor permanente beschadiging van het materiaal niet uitgesloten kan worden, hoewel de beschermende werking in principe gegarandeerd is. Tekenen van beschadiging door chemische stoffen zijn bijvoorbeeld duidelijke zichtbare veranderingen (beginnende gaatjes) op de aangetaste plaatsen. Hierdoor kan de beschermende werking verminderd zijn.
 - verontreinigingen door met name brandbare substanties (vet, olie, teer enz.), waardoor de kleding haar beschermende werking grotendeels verliest en die dus onmiddellijk verwijderd moeten worden. Wanneer de verontreinigde plekken ondanks een professionele behandeling blijven bestaan, dan kan een verminderde beschermende werking niet worden uitgesloten.
 - verkeerd onderhoud of langdurige blootstelling aan zonlicht, waardoor het materiaal eveneens zichtbare veranderingen kan ondergaan. Sterke verkleuringen kunnen een teken zijn dat de beschermende werking op die plekken verminderd is.

Waarschuwing:

Het aanbrengen van emblemen of veranderingen (met uitzondering van gecertificeerde BP-personaliseringmogelijkheden) heeft tot gevolg dat het kledingstuk zijn gecertificeerde beschermende functie verliest.

Reparatie:

Gebruik voor reparaties en vervanging uitsluitend origineel materiaal.

Wasvoorschriften:

Huishoudelijke wasmachine:



- Het aantal wascycli kan door vuil sterk worden verminderd. Het is daarom absoluut noodzakelijk dat de waarschuwingskleding voor elk gebruik wordt gecontroleerd.
- Waarschuwingskleding moet altijd apart met dezelfde kleuren worden gewassen.
- Gebruik het programma voor de bonte was zonder voorwas.
- Maximale wasduur: 12 minuten.
- Maximale duur programma: 50 minuten.
- Gebruik een wasmiddel voor fijne of bonte was.
- De maximaal toegestane uitlaattoes temperatuur in de trommeldroger is 90 °C.

- Wij adviseren de kleding buiten te drogen.
- Let op: gebruik geen strijpers.
- Gebruik geen wasverzachter.
- Strijk zonder stoom.
- Gebruik een wasmiddel zonder bleekmiddelen of optische witmakers.
- Sluit alle ritssluitingen en klittenbandsluitingen alsmede drukknopen vooraf.

Industrieel reinigen:



60 °C

- Het PRO-label voldoet aan de eisen van ISO 30023 en geeft aan volgens welke wasmethode (programma 8 op 60 °C van **ISO 15797** en tumble dry) het artikel in het BP-testlaboratorium getest is op geschiktheid voor industrieel reinigen.
- Het industriële reinigingsproces moet erkend zijn. De referentie-testmethode is **ISO 15797** - van het wasmiddel t/m de parameters bij een maximale wastemperatuur van 60 °C.

- Het aantal wascycli kan door vuil sterk worden verminderd. Het is daarom absoluut noodzakelijk dat de waarschuwingskleding voor elk gebruik wordt gecontroleerd.
- Niet geschikt voor reiniging in wastunnel.
- Sluit alle ritssluitingen en klittenbandsluitingen alsmede drukknopen vooraf.
- Waarschuwingskleding moet altijd apart met dezelfde kleuren worden gewassen.
- Niet inweken
- De maximaal toegestane wastemperatuur is 60 °C.
- Er mag geen gebruik worden gemaakt van wasmiddelversterkers of vetoplossende middelen.
- Gebruik een was- en neutraliseringsmiddel zonder bleekmiddelen en desinfecterende middelen (bijv. chloorbleekmiddel).
- Gebruik geen hoogalkalisch wasmiddel.
- Gebruik geen wasverzachter.
- Gebruik geen wasmiddel met natriumhydroxide, kaliumhydroxide of bijtend alkali.
- Niet bleken.
- Zorg er bij de dosering van het wasmiddel voor dat de concentratie logen de onderstaande waarden niet overschrijdt:

Parameter	Richtwaarde	Maximum
pH-waarde	10,5 tot 11,0	≤ 11,6
Actieve alkaliteit natriumoxide	≤ 650 mg/l	≤ 1000 mg/l

- Aanbevelingen trommeldroger:
 - Vulfactor 1:25
 - Inlaattemperatuur maximaal 120 °C.
 - De maximaal toegestane uitlaattemperatuur is 90 °C.
 - De kledingstukken moeten minimaal 3% restvocht bevatten.
 - De maximale droogtijd is 20 minuten.



Nabehandeling/controle:

Na elke reinigingscyclus moeten de beschermende eigenschappen van het kledingstuk volgens EN ISO 20471 worden gecontroleerd.

Productiedatum:



De productiedatum (maand/jaar) wordt op het ingenaaide etiket als volgt weergegeven: (bijvoorbeeld) 07/2018.

Afval:

De beschermende kleding moet worden afgevoerd volgens de geldige wetgeving. Daarbij moet met name rekening gehouden worden met contaminerende stoffen waarmee de beschermende kleding tijdens het dragen in aanraking is gekomen.



Printed on 100% recycled paper.

© Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, all rights reserved.